

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 25

Artikel: Was baut Luzern?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752951>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WAS BAUT LUZERN?

V. Bilderfolge unserer Rundreise durch die neuesten Quartiere der Schweizerstädte



Villen verschiedener Zeitströmungen stehen dicht nebeneinander. Der Neubau von Architekt Meili passt sich der örtlichen Lage in jeder Beziehung sehr gut an.

Auf der Liegenschaft «Breitenlachen» werden durch die Allgemeine Baugenossenschaft Luzern eine größere Anzahl Bauten erstellt. Die Stadt beteiligt sich öfters an den artigen Siedlungen durch Gewährung billiger Darlehen.

Ausschnitt aus der Schachtelkäsfabrik baut von der Bau hof» durch Archi



Als moderner Industriebau darf die Luzerner Brauerei zum Eichhof klassiert werden. Die zweckmässige Aufteilung des Baukörpers und die Anlage der Fenster wirken für das Auge wohltuend



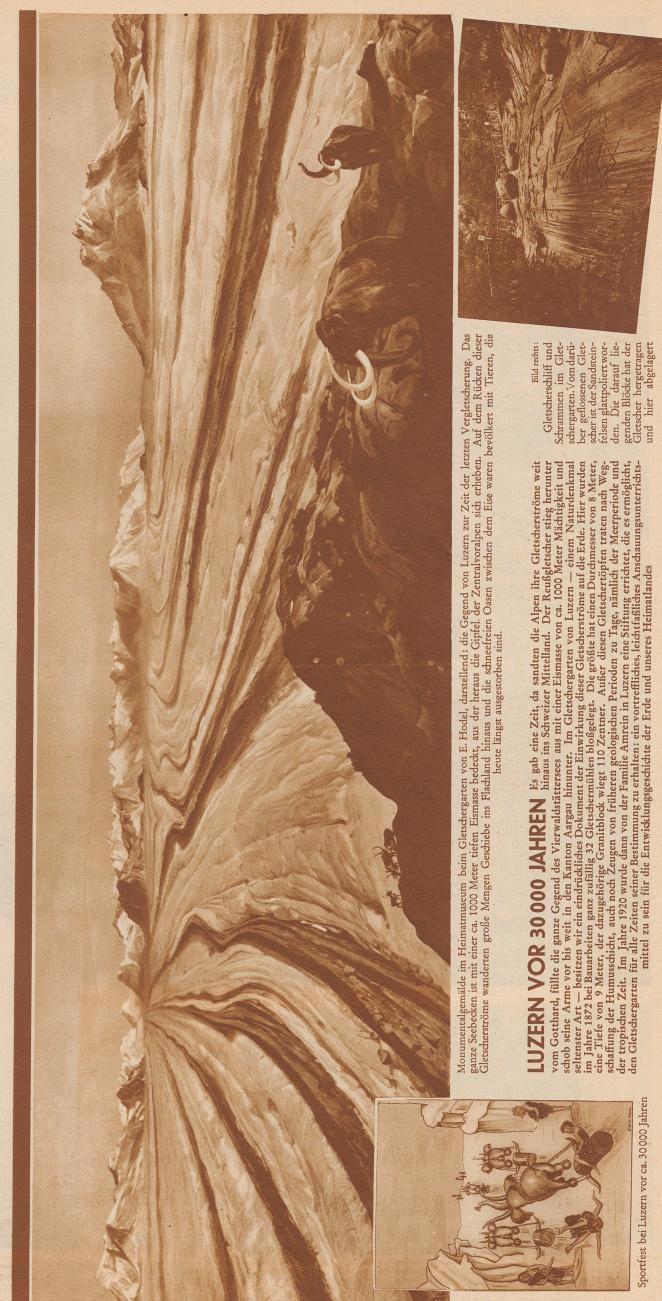
Mitten in der Stadt werden moderne Geschäfts- und Miethäuser aufgestellt, die der ganzen Straße ein besonderes Gepräge geben.



Ein bekanntes Wahrzeichen Luzerns, die alte Festhalle mit ihrer theatralischen Kulissen- und Papparchitektur, ist seit einiger Zeit verschwunden. An seine Stelle kommt das neue moderne Kunstu- und Konzerthaus

Ist von Luzern die Rede, dann steigt in unserer Erinnerung ein Städtebild auf, das zum Schönsten und Eindrücklichsten gehört, was man in unserer Lande finden kann. Nicht der See und die pittoreske Szenerie im Hintergrund allein sind es, die solche Eindrücke hervorrufen; denn Luzern besitzt eine Menge teils trutziger, teils zierlicher, uralter baulicher Wahrzeichen. Der Wasserturm, die Hofkirche, die Kapellbrücke, die Museggmauer und -Türme sind Bauten aus alter Zeit, ohne die Luzern ganz unmöglich ist. Daneben aber gibt es in dieser Stadt alte Paläste und Patrizierhäuser so zahlreich und so gut erhalten, wie selten irgendwo. Aber Luzern besitzt auch moderne Bauten, und ganz allgemein betrachtet kann man sagen, dass Luzerner haben den Uebergang vom Gestern zum Heute in der Bauerei in vorbildlicher Weise bewerkstelligt. An der Peripherie der Stadt sind in letzter Zeit mehrere Industriebauten entstanden und im Innern sind moderner Wohn- und Geschäftshäuser neu und umgebaut worden, die sich dem alten Straßenbild harmonisch einfügen. Ein Projekt ganz grosses Ausmaßes für Luzern ist in dem ersten Stadion des Bauens stehende städtische Kunst- und Konzerthaus, ein Millionenbau, der den Anblick der Stadt wesentlich beeinflussen wird.

AUFGNAHMEN FÜR DIE
«ZÜRCHER ILLUSTRIERTE»
VON E. KELLER



von E. Hodel, darstellen,
bedeutet, aus der heraus
und hinaus und die sch-
wierigste längst ausgestor-
ben.

LUZERN VOR 30 000 JAHREN

